



Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich 2 mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mk. 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmann, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Hermann Neukirchen, Wwe. (Kurhaus Bazar) für 15 Pfg zu haben.

Anzeigen die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 13. Juist, den 7. August 1909. **15. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden*)

Angemeldet bis zum 5. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Aeckerle, Helene, Schriftstellerin	Berlin	Wwe. Onnen jun.
Alsleben, Paul, Dr., Chemiker	"	Villa Charlotte
Badstübner, Dr., Stabsarzt im Metzger Inf.-Regt. Nr. 98, mit Familie	Metz	Claassen's Hotel
Baer, Isidore, Fräulein	Leipzig	Hotel Fresena
Bauer, Hermann, mit Frau Rosa, Fräulein Marianne Bauer und Fräulein Elfriede Bauer	Mannheim	"
Bauwens, Rudolf, Kaufmann	Ratingen	Hotel Friesenhof
Beck, Frau Oberleutnant, mit 2 Fräuleins Beck	Wilmersdorf b. Berlin	Strandhotel Kurhaus
Becker, Frida, Fräulein	Leipzig	Hotel Friesenhof
Beckmann, Heinrich	"	Hotel Fresena
Beckmann, Else, Marianne	"	"
Bellmann, Carl, Kaufmann	Hamburg	Hotel Friesenhof
Bier, Johannes	Leipzig	Hotel Rose
Böcker, Bankdirektor, mit Frau, Mutter und 3 Kindern	Mannheim	A. Janssen-Visser
Böhmer, Marg., Handelslehrerin	Oldenburg	Eilers
Böse, Anni	Lübeck	Hotel Fresena
Braun, Theodor, Stadtpfarrer, mit Frau und Sohn	Leutkirch	Peters' Logierhaus
Bültermann, A., Kaufmann	Bünde i. W.	Hotel Deutsch. Haus
von Cramon, Helene, mit Familie	Berlin	Strandhotel Kurhaus
Dallmann, Hauptlehrer	Brünen (Niederrh.)	Wwe. Coordes
Dehüser, P., Kaufmann	Düsseldorf	Claassen's Hotel
Delius, Herbert	Bielefeld	Strandhotel Kurhaus
Detert, Rob., Kaufmann	Oeynhausen	"
Devrient, Frau Charlotte, mit 3 Söhnen und Bedienung	Leipzig	Hotel Friesenhof
Dorstewitz, P., mit Frau	Dresden	Strandhotel Kurhaus
Drewes, Joh., Kaufmann	Bremen	Joh. Fisser
Egern, Martin, Rechnungsrat, mit Frau und Kind	Karlsruhe	Fritz Arends
Ehlers, Anna und Adolf	Bremen	Peters' Logierhaus
Eichner, Wilhelm, Fabrikbesitzer, mit Familie	Leipzig	Hotel Itzen
Endlich, Frau, mit 2 Kindern	Mannheim	Hotel Fresena

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung	Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Engelhardt, Ferd., Kaufmann, mit Frau	Clausthal.	Ant. Dirks	Osberghaus, Marta	Solingen	Hotel Friesenhof
Engelke, Johs., Kaufmann	Hannover	Hotel Deutsch. Haus	Oster, Frau Dr., mit 3 Kindern und Kinderfräulein	Cöln	Th. Mammaing
Engelke, Fräulein Sophie	Bremen	Peters' Logierhaus	Pascheck, Max, Pastor, mit Frau	Leipzig	Strandhotel Kurhaus
Ethi, Dr.	Neustadt	Villa Seelust	Pescheck, Alphons, Kaufmann	"	Villa Inselrose
Falkenhahn, Major, mit Frau und Pflgetochter	Oppeln	Hotel Itzen	Pescheck, Gerhard, Kochschüler	"	"
Federspiel, Juliette, Sängerin	Cöln	Hotel Rose	Linz, F., Oberlehrer, mit Familie	Barmen	B. Eilers
Fernkorn, H., Oberpostpraktikant	Schöneberg-Berlin	Hotel Itzen	Pistor, Lydia	"	"
Fiedler, Carl, Justizrat, Dr. jur., Rechtsanwalt, mit Familie	Dresden	Villa Rühaak	von Pohl, Frau Hauptmann, mit 2 Kindern und Fräulein	Breslau	Hotel Fresena
Fischer, Otto, Photograph	Berlin	Villa Charlotte	Radstühner, A., Kaufmann	Leipzig	Strandhotel Kurhaus
Forrer, Fabrikant, mit Frau	Mannheim	Hotel Fresena	Raeggel, Frau Aug., mit Familie	Siegen i. W.	H. Schiffer
Förster, Oskar, Kaufmann	Bremen	Hotel Deutsch. Haus	Reents, W., Kaufmann, mit Tochter	Plauen i. V.	Claassen's Hotel
Franz, Frau Charlotte, mit 2 Kindern	Halle	Claassen's Hotel	Renschuch, Königl. Förster	Wettmar	Joh. Claaßen sen.
Freese, Sophie	Lübeck	Hotel Fresena	von Rochow, Fritz	Plessow b. W.	Strandhotel Kurhaus
Freidberg, Max, Kaufmann	Berlin	"	Rollauer, Käte	Düsseldorf-Oberkassel	Haus Worch
Fricke, O., Bankier, mit Frau und Tochter	Charlottenburg	Claassen's Hotel	von Rosenberg, Legationsrat, mit Familie und Begleitung	Berlin	Hotel Friesenhof
Fritze, Frau Emmy	Magdeburg	Strandhotel Kurhaus	Rosberg, Dr. Regierungsrat, mit Familie	Chemnitz	Strandhotel Kurhaus
Fuchs, Frau Hauptmann, mit Fritz und Johannes Fuchs	Rastadt	Hotel Fresena	Rudolph, Georg, Färbereitechniker, mit Sohn	Elberfeld	Villa Sohn
Gartner, Frau, Privatiere, mit 4 Kindern	Karlsruhe	"	Sander, Otto, Kaufmann, mit Familie	Leipzig	Villa Seemannstreu
Goldschmidt, Adda, Schriftstellerin	Berlin	Wwe. Onnen jun.	Dr. Schliep, Arzt, mit Familie und Bedienung	Bremen	Strandhotel Kurhaus
Grahn, Frau Johanna, Privata, mit Tochter Margarete Grahn Pianistin	Leipzig	Wwe. Arends	Schlosser, Hans, Kaufmann	Remscheid	Hotel Friesenhof
Haas, W., Kaufmann, mit Söhnchen	Cöln	Hotel Itzen	Schneider, Frau, mit 3 Kindern	Neuwied a. Rh.	Villa Inselrose
Hardt, Peter, Kaufmann, mit Frau	Barmen	Haus Worch	Schneider, Frau Sanitätsrat	Osnabrück	Hotel Fresena
Haupt, Friedrich, Landgerichtsdirektor, mit Familie	Leipzig	Hotel Rose	Schöpfer, Wilh., Kaufmann	"	Hotel Friesenhof
Heck, Heinr., Kaufmann	Barmen	Haus Worch	Schulz, Frau Geh. Regierungsrätin, mit Sohn	Leipzig	Joh. Siefkens
Heidecke, Frau E.	Bockelnhagen	Jak. Claaßen Wwe	Schulze-Steinen, Dr. med., Arzt	Essen	Hotel Friesenhof
Heimberger, Carl, Kaufmann, mit Frau und Töchterchen	Leipzig	H. Ufen	Schütte, Margarete	Merseburg a. S.	Claassen's Hotel
Heinemann, Fritz, Bildhauer, mit Frau und Tochter	Berlin	Strandhotel Kurhaus	Dr. Seifert, Universitäts-Professor, mit Familie	Würzburg	Hotel Friesenhof
Heurichs, L., Prediger, mit Frau	Elberfeld	Joh. Claaßen sen.	Serfling, Web.-Direktorsfrau Elise, mit Tochter	Gera (Reuss)	Pabst' Logier-Hotel
Henschel, Alma, Lehrerin	Leipzig	Wwe. Coordes	Stieber, Frau Luise, mit 3 Kindern und Fräulein	Leipzig-Gohlis	Haus Worch
Hessenbruch, Fabrikant	Remscheid	Hotel Fresena	Staaacke, Alb., Kaufmann	Hannover	Claassen's Hotel
Heynen, Leutnant	Wesel	Strandhotel Kurhaus	von Straaten, Frau Kreistierarzt, mit Kindern und Bedienung	Dinslaken	O. Altmanns
Hofpauer, Max, Pianist	Norderney	"	Theisen, Frl. Elise	Coblenz	Hotel Deutsch. Haus
Holle, Frau Helene	Hannover	Claassen's Hotel	Timmer, Frau, mit Tochter	"	Peters' Logierhaus
Horstmann, Alfred, Buchhalter	Düsseldorf	Tob. Breeden Wwe.	Trapp, Ernst, Kaufmann, mit Frau	Charlottenburg	Fritz Arends
Hübener, W., Dr. med., Direktor des städt. Krankenhauses	Liegnitz	Jak. Claaßen Wwe.	Wachtmann, Ernst, Gewerbe-Referendar	Aurich	Villa Charlotte
von Johnston, Ruth	Plessow b. W.	Strandhotel Kurhaus	Walther, Frau Franz	Erfurt	Haus Pfeifer
Kaeber, E., Dr. phil.	Aurich	Villa Charlotte	Weisswange, F., Arzt, mit Frau und Kind	Dresden	Strandhotel Kurhaus
Kerching, Louis, Kaufmann	Meschede	Claassen's Hotel	Wesemann, Carl, Kaufmann	Bielefeld	"
Klöwer, Frau Georg, mit Schwester und Kinder	Düsseldorf	G. Pauls sen.	Wilke, Prof. Dr. E. Oberlehrer	Leipzig-Stötteritz	"
Koch, M., mit Frau	Karlsruhe	Jak. Claaßen Wwe.	Winkler, F., Wissenschaftl. Hilfsarb. des Statist. Amtes Charlottenburg, mit Frau	Berlin-Wilmersdorf	Hotel Seeblick
Koeppe, Frau Pressor Dr., mit Familie	Giessen	Villa Alide	von Wolff, Fräulein	Weimar	de Vries
Korten, Fr., Direktor, mit Frau	Wesel	Wwe. Dübotzky	Wurzer, Oberlandesgerichtsrat, mit Frau, Kind und Schwägerin	Cassel	F. Backer
Kramme, Alex., Fabrikant, mit Frau, 3 Kindern und Kinderfrau	Barmen	Logierhaus Rühaak	Zach, Frau Cecilie	Coesfeld i. W.	Hotel Fresena
Krause, Sekretär, mit Frau	Bünde i. W.	Th. Mammaing	Zahn, Dr. Oskar, Ingenieur	Berlin	Hotel Friesenhof
Krück, Königl. Oberstudienrat, mit Familie	Würzburg	Hotel Friesenhof	Zänker, Frau Dr., mit Söhnchen	Barmen	Joh. Breeden
Ladewigs, Frau Sophie, Kapitänswitwe	Oldenburg	Eilers (Wäscherei)	Zänker, Lic., mit Frau, Tochter und Bedienung	Viersen (Rhld.)	"
Graf Lambsdorf, Major, mit Frau	Berlin	Strandhotel Kurhaus	Zenker, L., Paul, Kaufmann, mit Familie	Leipzig	Villa Rühaak
Laubenheimer, Frau Geheimrat	Giessen	Villa Alide	Zeppenfeld, mit Familie	Cöln	Hotel Rose
Läuger, Professor, Frau, mit Gretel und Toby Läuger	Karlsruhe	Hotel Fresena	Zippel, K., Rentier, mit Tochter	Gera (Reuss)	Pabst' Logier-Hotel
Laup, Wilh., Kaufmann	Braunschweig	Joh. Claaßen sen.			
Lehmann, Frau	Berlin	Villa Pirola			
Lehmann, Bankdirektor, mit Familie	Zweibrücken	Claassen's Hotel			
Liebermann v. Sonnenberg, Georg, Leutnant	Schweidnitz i. Schles.	Hotel Seeblick			
Liese, Frau A.	Duisburg	Joh. Claaßen jun.			
Linz, Lydia	Hohenlimburg	B. Eilers			
Luhn, Frau Robert, mit 3 Kindern und Kinderfräulein	Barmen	Hotel Fresena			
Mackenzie, Miss	London	Hotel Friesenhof			
Massenez, Frau Carl		Strandhotel Kurhaus			
Matthias, Hans, Kaufmann	Herford i. W.	Hotel Itzen			
Mattka, Otto, Kaufmann, mit Frau	Erfurt	Haus Worch			
Meiner, Reinhold, Postdirektor, mit Tochter	Düsseldorf	Tob. Breeden Wwe.			
Meissner, Fräulein H. und S., Privata	Leipzig	Villa Charlotte			
Merkert, Franz, Professor	Wiesbaden	Villa Pirola			
Mies, J., mit Familie	"	Villa Westend			
Milchsack, Consul	Ruhrort	Strandhotel Kurhaus			
von Möllendorf, Frau, mit Begleitung und 3 Kindern	Berlin	Joh. Fisser			
Mühlen, Frl. E. und Frl. F. Mühlen	Cöln	Strandhotel Kurhaus			
Ohagen, Heinrich, Kaufmann	Breslau	Coordes Wwe.			

Zusammen 361 Personen.

Mit den früheren 3956 Personen.

Wohnungsveränderungen.

von Graevenitz, Reg.-Assessor	Berlin	Joh. Fisser
Hahne, Frau Mathilde, mit Familie	Braunschweig	Wwe. Arends
von Unger, Frau, mit 3 Kindern	Cassel	Joh. Fisser
Vordemfelde, W., Kaufmann, mit Schwester	Cöln	Villa Seelust

Berichtigung.

Gaedicke, Adolf, Kaufmann, mit Frau	Steglitz	Pabst' Logier-Hotel
-------------------------------------	----------	---------------------

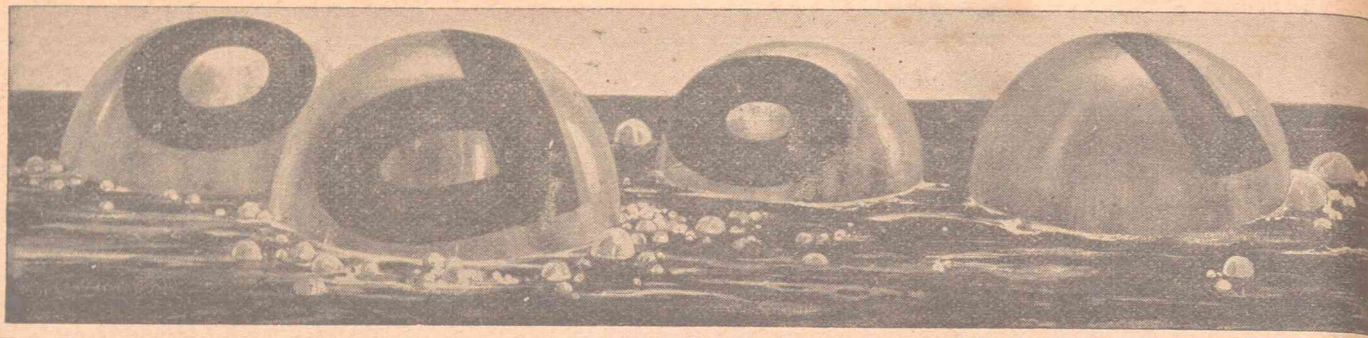
Gefunden: goldener Kinderring, 1 Vereinsabzeichen.

Verloren: 1 Gummi-Capes, 1 grünes Ledertäschchen.

Der Gemeindevorstand.

Katholischer Gottesdienst

findet statt im Hotel Rose. Wochentags und Sonntags um 8 Uhr.



Ein Wiedersehen.

Erzählung von Fr. Carl.

„Und nun entschuldigen Sie mich eine halbe Stunde, lieber Freund, ich habe für morgen noch eine unerwartete Arbeit bekommen; hoffentlich sind Sie zufrieden, wenn Sie so lange auf mich verzichten müssen. Und Du, Marie, nimm Dich in acht, daß der Doktor hernach nicht über Langeweile klagt.“

Der Amtsgerichtsrat Meister hatte sich vom Tische erhoben, auch die andern standen auf und gaben ihm lächelnd Urlaub für seine geliebten Alten. Bald danach war die Hausfrau im Nebenzimmer allein mit dem Gast. Er hatte erst für die angebotene Zigarre gedankt, aber gegenüber der bündigen Erklärung, daß sie zu einem Blaubeerstückchen unbedingt dazu gehöre, hatte er schließlich die Waffen gestreckt und saß nun, den blauen Wölkchen nachblickend, in tiefe Gedanken versunken da. So sehr zogen sie ihn in ihren Bannkreis, daß er es beinahe vergaß, wo er sich befand, und ganz erschreckt aufblickte, als er wie aus weiter Ferne die Frage vernahm: „Was ist Ihnen, lieber Herr Doktor? Ich habe es schon während des Essens bemerkt, daß ein Druck auf Ihnen liegt. Haben Sie irgend einen besonders schweren Fall in der Praxis, der Ihnen Sorge macht, oder sonst einen Kummer?“

Dr. Werner streckte der Hausfrau die Hand entgegen und sagte hastig, mit einem raschen Kopfschütteln gleichsam von dem Banne der Gedanken sich losmachend: „Vor allem verzeihen Sie mir erst, liebe Freundin, daß ich mich so gehen ließ. Sie müssen mich ja für einen unhöflichen Menschen halten, daß ich hier anfangs zu träumen, anstatt mit Ihnen zu plaudern. Aber ich hoffe, Sie vergeben es mir, wenn Sie hören, was mich so in Anspruch nahm.“

Und als sie mit einer abwehrenden Gebärde erwiderte: „Ich bitte Sie, wie können Sie von Unhöflichkeit und von Verzeihen reden! — Eher habe ich wohl um Entschuldigung zu bitten, daß ich Sie mit meinen Fragen heftige und mich in Ihre Angelegenheiten dränge,“ da sagte er warm: „Wem stände ich auf solche Frage wohl lieber Rede und Antwort, als Ihnen und Ihrem Gatten, die Sie seit Jahren durch Ihre treue und laute Freundschaft es mich so viel weniger schwer als sonst empfinden lassen, daß ich ein einsamer Mann bin? Aber ich kann es nicht mit ein paar Worten abmachen — es ist eine lange Geschichte, die ich Ihnen erzählen muß, wenn Sie wirklich verstehen sollen, was mir auf dem Herzen liegt. Ich habe noch zu niemandem davon gesprochen, aber Sie begreifen es vielleicht, daß einem auf die Dauer die Last einer schmerzlichen, bis an den Lebensnerv gehenden Erinnerung zu schwer wird — daß sie einen in den Stunden des Alleinseins, in schlaflosen Nächten fast zu Boden drückt. Und da sehnt man sich danach, daß man einmal sein Herz ausschütten kann, und daß man aus Freundesaugen den tröstlichen Strahl des herzlichen Mitleids herausleuchten sieht. Darf ich diesen Freundesdienst von Ihnen erbitten? Wollen Sie mich anhören, wenn ich Ihnen ein dunkles, leidvolles Kapitel aus der Geschichte meines Lebens erzähle?“

Sie nickte ihm zu und sagte leise: „Erzählen Sie, bitte — und seien Sie überzeugt, daß Sie nirgends eine innigere Teilnahme an Ihrem Geschick finden werden als bei uns. Ist es uns doch, als gehörten Sie zu uns seit jenen Tagen, wo Sie um das Leben unseres armen Otto gekämpft haben, als wärs Ihr eigen Kind, und wo Sie unseren durch seinen Tod verstorbenen und tranken Herzen ein so liebevoller und von Gott gesegneter Arzt geworden sind.“

Da lehnte er sich in seinen Stuhl zurück und beschallte mit der Hand die Augen, als sollte kein Strahl des Lichtes das um ihn war, in das Dunkel fallen, von dem er sprechen wollte. Und nach einem kurzen Besinnen begann er: „Ich gestern Ihre Einladung für diesen Abend erhielt, habe ich erst mit mir gekämpft, ob ich ihr auch folgen sollte — oder könnte, ob ich an einem 20. September für ein so seltsames Beisammensein mit Menschen taugte. Denn dieser Tag hat mir einst all das Glück, das ich auf dieser Erde gefunden, in Trümmer geschlagen, und wenn er wiederkehrt, dann ist mirs immer noch, trotzdem Gott der Herr mir das Herz stille gemacht hat, als müßte ich mein Haupt verhüllen und in die Einsamkeit fliehen.“

Ich bin aber doch gekommen. Endlich mußte ja einmal der Bann gebrochen werden, in dem die Erinnerung an jene furchtbaren Tag noch immer mich gefangen hielt. Und da kam das immer stärker gewordene Verlangen, mir einmal das Herz leicht und frei zu sprechen, und die drückende Last nicht länger so allein zu tragen — sowie die stille Hoffnung, daß es sich heute Abend schon fügen würde, sie mit auf Ihr und Ihres lieben Mannes Freundesherz zu legen.“

Und nun bin ich froh, daß ich bei Ihnen bin, und daß mir dieses Alleinsein gerade mit Ihnen gegönnt ist. Denn so lieb ich Ihren Mann habe — ich glaube, eine Frau ist doch noch mehr dazu angelegt, fremdes Leid mitzutragen.“

Sie haben mich nicht gefragt, warum ich so einsam durch das Leben gehe. Ach, Sie wissen es vielleicht kaum, wie dankbar ich Ihnen immer dafür gewesen bin; es ist ja gar nicht zu sagen, wie unartig die Menschen sein können, auch die sogenannten Gebildeten, wie sie mich schon gepeinigt haben mit ihren Fragen: Warum haben Sie eigentlich nicht geheiratet? — wie ich mich oft habe kaum retten können vor Müttern, die mir ihre Töchter auf beiden Händen entgegen trugen.“

Von Ihnen und Ihrem lieben Manne habe ich jene Fragen nie gehört, die so teilnehmend klingen und doch im Grunde meist nur neugierig sind. Das aber weiß ich, daß sie Ihnen gar manches Mal durchs Herz gegangen sind — und daß ich bei Ihnen wahre Teilnahme finde, wenn ich sie Ihnen heute zu beantworten suche.“

Daß ich ein einsamer Mann geblieben und ein ernster, stiller Mann geworden bin, der nicht so hell lachen und so laut sich freuen kann, wie sonst die Menschen, das hat er 20. September verschuldet; es sind nun heut fünfzehn Jahre her.“

Ich hatte mich, nachdem ich noch jahrelang Assistenzarzt in verschiedenen Kliniken gewesen war, in Kassel niedergelassen; der Wunsch, ganz selbständig zu sein, war mit der Zeit doch zu lebendig geworden. Der allererste Anfang war nicht ganz leicht, aber bald wurde es anders, einige glückliche Kurverläufe machten mich bekannter, und schon nach ein paar Jahren hatten sich alle Hände voll zu tun und mein sehr gutes Auskommen.“

Ich war derweile 35 Jahre alt geworden; gar manches Mal schon war, offen oder verhüllt, die Frage an mich gerichtet: warum heirateten Sie eigentlich nicht? Aber ich muß sagen, mir selbst war der Gedanke im Ernst noch gar nicht gekommen. Ich lebte sehr zurückgezogen, besuchte keine Gesellschaften, alle freie Zeit benutzte ich zum Weiterarbeiten hin und wieder auch zu einer Wanderung in die leicht erreichbaren wundervollen Wälder. Wohl war ich manchem hübschen, auch geistvollen jungen Mädchen schon begegnet, aber mein Herz war bisher immer kühl und stumm geblieben.“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

Erhaltung der Möven.

Unter Hinweis darauf, dass die Möven für die Landwirtschaft und auch für die Erhaltung und Befestigung der Inseln nützliche Tiere sind, wird dringend darum ersucht, das Abschliessen der Möven im öffentlichen Interesse zu unterlassen. Uebrigens ist nach der Polizeiverordnung vom 2. Oktober 1871 das Schiessen auf Seerögel auf den Inseln in den Monaten April bis einschliesslich September bei Strafe ganz verboten.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auch darauf aufmerksam, dass auch die Ostfriesen zur Ausübung der Jagd auf den Inseln nach den gesetzlichen Bestimmungen eines Jagdscheines bedürfen.

Norden, den 16. Juni 1909.

Der Landrat.
Bayer.

Herr Postor em. **Oepke** in Juist will sein an bester Geschäftslage der Insel belegen

Terrain,

zur Grösse von 14 ar 92 qm

Freitag,
den 13. August,
vormittags 11 Uhr,

im Hotel Martini öffentlich zum Verkauf ausbieten lassen.

Das Terrain ist in bester Kultur und liegt sehr geschützt beim Dünenübergange am Herrensteinpfad nach dem Strande.

Norden, den 30. Juli 1909.

E. Franzius, Notar.

Im Auftrage der Frau Generalmajor **Adda v. Krauchenberg** in Wien werde ich deren in Juist belegenes

Grundstück,

Kartenblatt 3, Parzelle 98
und 84—86,

Freitag, d. 13. August d. J.,
vormittags 11½ Uhr,

im Martini'schen Hotel in
Juist,

öffentlich zum Verkauf ausbieten.

Norden, den 30. Juli 1909.

E. Franzius, Notar.

Besuchskarten

auch in **Lithographie**
(Steindruck)

liefert schnell, billig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerel,
Norden.

Hôtel Deutsches Haus

verbunden mit Villa Daheim.

Geräumiger Speisesaal.

Zugfreie Veranden, wo nur an einzelnen Tischen serviert wird.

35 grosse luftige Zimmer mit besten Betten.

Abgeschlossene Familienwohnungen. [16

Weine erster Firmen.

Helle und echte Biere vom Fass.

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise.

Fernsprecher Nr. 10.

Wasserleitung.

Haus Worch

Pensionshaus I. Ranges.

Schöne geräumige Glasveranda und grosser Speisesaal. [22

Kleines Diner um 12½ Uhr à Gedeck 1.50 Mk.

Grosses Diner um 1½ Uhr à Gedeck 2.— Mk.

Abendtafel bestehend aus zwei Gängen à Gedeck 1.50 Mk., im Abonnement 1.25 Mk.

Restaurant und Café. ff. Biere und prima Weine.

Vorzügliche Küche. Menagen von 12 Uhr an ausser dem Hause.

Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café.

Das ganze Jahr geöffnet.

Mineralwasser-Anstalt der „Insel-Quelle“

Täglich frische Füllungen.

25 schöne, durchaus trockene

komfortabel eingerichtete Zimmer

mit vorzüglichen Betten.

— Geschützte Glasveranden. —

Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche Weine, gut gepflegte Biere.

Spatenbräu. Doornkaatbräu.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: [20

Strandzelte, Strandkörbe und Strandstühle.

Leihbibliothek,

vollständig neu eingerichtet, enthaltend die besten Erscheinungen der letzten Jahre, empfiehlt zur fleissigen Benutzung [36

Johs. Jürjens.

Konditorei und Bäckerei

von **H. O. Habbinga,**

neben Hotel Itzen,

empfiehlt täglich Torten und Kuchen in Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-, Kaffee- und Weingebäck, echten ostfr. Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln zum Versand. Jeden Morgen frisch gebackenes Weiss- und Schwarzbrot [26

Pabst's Strand-Café.

Rendezvous aller Badegäste.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Strandmützen und -Hüte.

Manufaktur- Mode-

und Weisswaren.

Herren-Wäsche.

Norderney.

Hôtel „Phönix“.

Durch Neubau

bedeutend vergrössert.

Fernspr. 4. Telegr.-Adr.: Phönix.

Konditorei und Café „Westend“

(neben der Post gelegen),

Inh.: J. Themann

empfiehlt feine selbstgefertigte [24

Konditoreiwaren,

warme und geeiste Getränke, Speiseeis.

Fabrikation und Versand

echter Ostfr. Knüppelkuchen und

echter Ostfr. Honigkuchen.

G. Schmidt Nachfolger.

Aeltestes Geschäft am Platze.

Delikatessen. Spezialität: Feinsten Aufschnitt. Zigarren.
Franz. Kognak. Marmelade. Doornkaat in Flaschen Honig. Mineralwasser.

Tee-Versand franko gegen Nachnahme.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Alleinige Niederlage der

Weingrosshandlung

W. Schlieben & Co.,

Hofflieferanten.

Berlin W. 131

Verkauf zu Originalpreisen.

Die

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,

Mohrenköpfe,

Leipziger Lerchen,

Sultanschnitte u. Windbeutel,

gefüllt mit Schlagsahne,

zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Hochfeine Saud- und Königsuchen

in Anschnitt,

sowie

sämtliches Wein- und Kaffeegebäck

stets vorrätig.

Spezialität:

Mandel-Brot sowie

Ostfriesischer Honigkuchen

aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein

Café

aufmerksam. 23

Bahnhof Norddeich.

Bei Ankunft aller Züge und Schiffe und Aufenthalt am Norddeich werden

warme und kalte Speisen

schnell serviert.

Reichhaltiges Buffet. 42

Diners à part

bei vorheriger Bestellung.

Schöne Glas-Veranda mit Aussicht auf See.

C. Garbe.

(Waschzimmer für Damen und Herren)

Hôtel Fresena. Villa Fresena.

Besitzer: C. P. Freese. Häuser I. Ranges,
im Zentrum des Badeortes,
nächster Nähe des Strandes und Bahnhofes.

77 aufs beste eingerichtete hohe, luftige Zimmer und Salons.
Anerkannt beste Küche. Gut gepflegte Biere.

Weine erster Firmen.

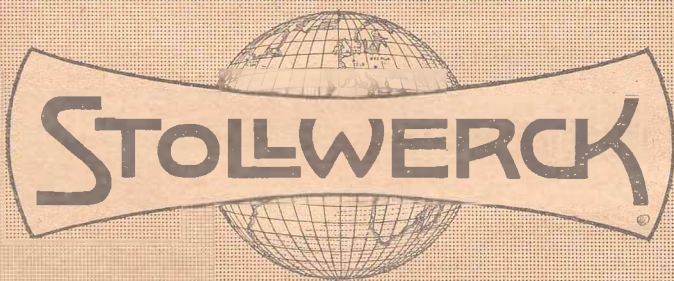
Mittagstisch 2.25 Mk., im Abonnement 2 Mk., an kleinen
Tischen von 12—3 Uhr.

Restaurations- und Speisesaal, Musikzimmer, prachtvolle eiserne Glasveranda.

Mittagstisch, reichhaltige Abendkarte.

Menagen ausser dem Hause von 12 Uhr an.

Schokolade



Extra-Zart-Schokolade

Deutsche Alpenmilch-Schokolade
und Sahnen-Schokolade

Deutsches Fabrikat

Molkerei-Genossenschaft Georgsheil,
e. G. m. u. H.,

in

Georgsheil, Post- und Bahnstation,

offeriert ihre hochfeine

Süssrahm-Tafelbutter

in Gebinden sowie in Postpaketen

zu billigsten Tagespreisen.

P. Altmanns, Juist,

neben der Kirche,
Delikatessen, Wein, Bier, Kolonialwaren und Drogerie.

Feinste frische Süssrahm-Tafelbutter.

Reichhaltiger Aufschnitt. 25

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter Porzellan.

Perlmuttsachen, Seehundsfelltaschen u. -Portemonnaies, Kinderspaten u. Eimer.

Hôtel „Friesenhof“

Nordseebad Juist.

Haus ersten Ranges.

Neue Verwaltung seit April 1907.

Mittelpunkte des Seebades.

2 Minuten vom Badestrande.

22 grosse luftige Zimmer zu mässigen Preisen.
130 erstklassige Betten.

Speisesaal, Billard-, Lese-, Schreib- und Musikzimmer
mit neuem Instrument.

Vornehmstes und grösstes Restaurant der Insel.

Ca. 400 Personen fassend.

Jeden Mittwoch Réunion, nur für Badegäste.

Treffpunkt aller Badegäste.

Anerkannt beste Küche

Weine der altrenommierten Firma H. Kappelhoff Wwe. & Sohn, Emden.

Hiesige und echte Biere vom Fass.

On parle français. Fernspr. Nr. 7, Amt Juist. Englisch spoken.

Kostenlose Auskunft für Privatwohnungsuchende.

Bitte Spezialprospekt zu verlangen. 14

Die Hotelverwaltung.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierete Weine. 29

Zigarren. Zigaretten.

Grösste Auswahl Ansichtskarten.

Grosse Auswahl in

Kopfbedeckungen,

Strandschuhen,
Stiefeln, Spaten, Eimern etc.

Johs. Jürjens.

Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn
zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen. 9

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

Norden.

Hôtel „Deutsches Haus“,

altrenommiertes Haus ersten Ranges,

hält sich dem nach und von Juist
reisenden Publikum bestens empfohlen.

Omnibus an der Bahn. 37

Telephon 25.

E. Beyer.

Ploeger's Nachfolger.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Badeanzüge.

Badewäsche.

Strandschuhe. 27

Vielfach prämiert! Staatsmedaillen!

Bienen-Honig,

garantiert rein, unter steter chemischer
Kontrolle, der Grosskerei H. Heskamp,
Papenburg. 34

Alleinverkauf für Juist:

G. Schmidt Nachfolger.

Delikatessen-Geschäft.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne Wwe.), Fernspr. 1,
bestrenommiertes Hôtel am Platze,
in nächster Nähe des Strandes,
empfiehlt sich den in der Insel Juist besuchenden
Fremden auf's beste. 18

Geräumige, zugfreie Glasveranden,
welche sich besonders eignen für Familien-
tische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.

Doornkaat-, Pilsener- und Reichelbräu.

Menagen werden von 12—1 Uhr aus
dem Hause abgegeben.
Hochachtungsvoll
F. Gröne Wwe.

Halte den geehrten Badegästen und
Fremden meine komplet eingerichtete

Wäscherei u. Glanzplätterei

bestens empfohlen.

Gute und reelle Bedienung.

Juist. Frau H. Schiffer.

Zu Fahrten auf die Seehundsjagd, sowie
zu Lust- und Extrafahrten halte ich mich
bestens empfohlen. 32

Juist. H. Schiffer.

Kaufhaus

Fritz Henning.

Grösstes Geschäft

in allen Artikeln

am Platze.

Geachtete Personenwage

mit Wiegekartenvorrichtung

ist im Geschäfte aufgestellt.

Hotel Itzen.

Aeltestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt
Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs.

Diners à part von 12 Uhr an
in grossen, geräumigen Glasveranden.

Reichhaltige Abendkarte.
Gutgepflegte echte und hiesige Biere.

19

Der Besitzer M. Martini.

Claassen's Hôtel,

Claassen's Logierhaus und Claassen's „Villa Annita“

Telephon Nr. 3.

Pension. Table d'hôte 1 Uhr.

Diners à part in der grossen, neu ausgestatteten Glas-Veranda.
Menagen aus dem Hause.

Beliebtestes Bier- und Wein-Restaurant.

Allein-Ausschank von Dortmunder Aktien-Bier. Kulmbacher.
Münchener Löwenbräu.

Weine erster Firmen.

Spezialität: Kartoffelpuffer und täglich frische Seefische.

Neu eingerichtet:

Nachmittags Kaffee, die Tasse 20 Pfg., und stets frische Torten und Kuchen.

Segelkutter und Wagen zu Vergnügungsfahrten. [15]

Strand-Hôtel „Kurhaus“

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges. [13]

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle

stehen den Abonnenten des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 12 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Diner à part 1—3 Uhr. Souper von 7—9 Uhr.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant

auf den Terrassen.

Sorgsamste Küche. Weine erster Firmen.

Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier vom Fass.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

Restaurant „Giftbude“

1907 vollständig renoviert, bietet schönste Aussicht aufs Meer.

Kaltes Buffet und belegte Brötchen zu jeder Tageszeit.

Täglich frische Torten und Kuchen.

Helles Lagerbier.

Alleiniger Ausschank von

Würzburger Hofbräu.

Fernsprecher Nr. 6.

Die Kurhaus-Direktion.
Ed. Oldewurtel.

Hôtel zum Fährhaus Norddeich.

Bei Aufenthalt am Norddeich
wohl auf der Hinreise nach Juist
auf der Rückreise von Juist hält
das „Hôtel zum Fährhaus“
am Norddeich angelegentlichst
empfohlen.

Aug. Loges.

Fernsprecher Nr. 383.

Fluttable und Badezeiten auf Juist

August	Hochwasser		Badezeit
	Vm.	Nm.	
7. S.	3.04	3.26	12.15—4.15 V.
8. S.	3.47	4.09	1—5 N.
9. M.	4.35	5.00	2—6 „
10. D.	5.32	6.03	3—7 „
11. M.	6.41	7.18	6-7.45 V. 5-7 V.
12. D.	7.56	8.34	6.45- 8.45 V.
			6—7.30 N.
13. F.	9.09	9.44	6—10 V.

Post - Dampfschiffs - Verbindung
Norddeich-Juist und zurück.

Dampfer: „Juist“, Kapt. U. G. Wilken

August	Von Norddeich	Von Juist
7. Sonnabend	12.45 Nm.	1.30 Nm.
	3.30 „	—
8. Sonntag	4.30 „	1.45 „
9. Montag	4.30 „	1.30 „
10. Dienstag	3.45 „	5.00 Vm.
	6.00 „	4.30 Nm.
11. Mittwoch	7.00 Vm.	5.30 Vm.
	7.00 Nm.	5.00 Nm.
12. Donnerstag	8.00 Vm.	6.30 Vm.
	7.15 Nm.	5.30 Vm.
13. Freitag	9.00 Vm.	7.30 Vm.
	8.00 Nm.	6.30 Nm.

Post - Dampfschiffs - Verbindung
Norderney-Juist und zurück.

August	Von Norderney	Von Juist
7. Sonnabend	12.40 Nm.	3.00 „
8. Sonntag	1.00 „	4.00 „
9. Montag	4.30 „	—
10. Dienstag	6.00 „	5.00 Vm.
11. Mittwoch	7.00 „	5.30 „
12. Donnerstag	7.15 „	6.30 „
13. Freitag	7.00 „	6.30 „

Die Abfahrtszeiten ab Juist verstehen
sich ab Juist Bahnhof, ab Norderney
Dampfschiffsbrücke.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Adolf Menz in Norden.